

Spill Management Programm - was ist erforderlich

Dipl. Ing. Ludwig Metz, Environment, Health, Safety & Sustainability, Bristol-Myers-Squibb GmbH, München und Dr. Dieter Hübl, VCI Nordostchemie, Berlin

Status

Der Umgang mit Zytostatika erfordert die Implementierung eines Spill Management Programmes, das detailliert beschreibt wie Mitarbeiter auszubilden sind, welche Ausrüstung erforderlich ist, wie ein Training aufzubauen ist, welche gesetzlichen Grundlagen einzuhalten sind usw. Das Studium der Literatur zeigt, dass kein detailliertes Programm zum Thema angeboten wird, deshalb wurde dieses Spill Management Programm aufbauend auf die ESOP Aktionsliste und den 15 Regeln nach Metz entwickelt.

Gefahren durch Zytostatika

Zytostatika sind Pharmaka, mit deren Hilfe das Wachstum von Krebszellen gehemmt werden kann. Ihre Wirkung basiert auf der Beeinflussung des Zellstoffwechsels während des Zellzyklus. Bei Zytostatika muss aufgrund ihrer Wirkung mit krebserzeugenden, erbgutverändernden, fruchtbarkeitsgefährdenden und fruchtschädigenden Nebenwirkungen gerechnet werden. Aufgrund ihrer Wirkungsweise und Aktivität können Zytostatika eine Vielzahl von Nebenwirkungen entfalten, die sich unter anderem in Übelkeit, Haarausfall und Immunsuppression äußern. Beim Umgang mit Zytostatika ist immer mit einer Gefährdung durch Spills zu rechnen.

Vortrag

Im Vortrag werden die Grundlagen eines Spill Management Programmes unter Berücksichtigung der ESOP Aktionsliste und der 15 Regeln nach Metz vorgestellt. Der Vortrag zeigt, welche Vor- und Nacharbeit erforderlich ist und welche gesetzliche Vorschriften einzuhalten sind, um einen Spill zu reinigen. Aufgezeigt wird, welche Rolle der Betriebsarzt, die Sicherheitsfachkraft und der Vorgesetzte hat und welche Aufgaben ihnen obliegen. Der Inhalt eines Spillkits wird ebenso gezeigt, wie die Anwendung und das erforderliche Training der Mitarbeiter, z.B. beim Tragen einer Atemschutzmaske. Geschult werden Grundlagen auf denen aufgebaut werden kann, um ein Spill Management Team aufzubauen und zu trainieren. Spezielle Reinigungsvorgänge wie z.B. Reinigung eines Spill im Reinraum werden in diesem Grundlagen Vortrag nicht aufgezeigt.

Nach Abschluss des theoretischen Teiles setzen wir das Gelernte in die Praxis um und üben mit dem ESOP Spillkit. Freiwillige haben die Möglichkeit, das Spillkit zu testen, z.B. können alle Teilnehmer eine Atemschutzmaske ausprobieren, sie erhalten dabei professionelle Anweisung.

Nach dem theoretischen und praktischen Teil gibt es noch eine Abschlussdiskussion, dabei sind die Teilnehmer aufgefordert, das Spill Management Programm zu beurteilen.